Sehnde (uk). Am 1. Juli 2017 tritt Bettina Conrady ihr Amt als Erste Stadträtin bei der Stadt Sehnde für die kommenden acht Jahre an. Am 1. Juni überreichte Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke ihr offiziell die Ernennungsurkunde im Beisein von Vertretern der Politik und des Personalrates. Aus 52 Kandidaten/innen war sie zuvor in die enge Wahl von 6 Mitbewerbern gekommen und am 23. März 2017 mit 33 Stimmen (1 Enthaltung) in ihr Amt gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge vom Ersten Stadtrat Rolf Steinhoff an, der diese Postition 16 Jahre inne hatte, und nun den Ruhestand genießen wird.
Die 51-jährige Juristin kommt aus Giesen/Hildesheim, und ist noch bei der Universität Hildesheim als Dezernentin für Personal- und Rechtsangelegenheiten beschäftigt, zuvor war sie bei der Bundesagentur für Arbeit im Personal-Management tätig.
Lehrke betont, dass Conrady als seine Vertreterin die gleichen Aufgaben vollziehen kann, wie er als Bürgermeister. Mit ihrem neuen Arbeitsort Sehnde hat sich Bettin
a Conrady natürlich schon beschäftigt und sagt: "Sehnde ist flächenmäßig sehr groß, bietet viel grün und hat erstaunlich viele, kleine Ortsteile, sowie ein ausgeprägtes Vereins- und Kulturleben." Sie stellte auch fest, dass Sehnde nicht nur eine Schlafstadt für viele in Hannover Arbeitende ist, sondern für viele
Neubürger - durch die recht gut angelegte Infrastruktur - bereits eine Heimat geworden ist.
Der Verwaltungschef äußerte sich zufrieden, dass Conrady als studierte Juristin die Aufgaben der Finanzen bei ihr in den besten Händen sein werden. Bevor die freundliche neue Stadträtin dann erste offizielle Termine wahr nehmen wird, wird sie zunächst erst einmal im Rathaus unterwegs sein, so äußerte sie: "um die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen."